



Geldsegen: Jürgen Wießmann (2. v. l.) und Jessica Arend (2. v. r.) von Ikea übergeben die Schecks. Julia Sandau (v. l.), Richildis Wälter, Vincenza Polloschek, Kirsten Hopster, Cornelia Reicherseder, Sarah Toschka und Eike Rehse freuen sich sehr. FOTO: JUDITH GLADOW

Ikea fördert Engagement für Kids

Spende: Den 75. Geburtstag des Ikea-Konzerns nimmt das Bielefelder Einrichtungshaus zum Anlass, 14.000 Euro an vier lokale Organisationen zu geben

Von Judith Gladow

■ **Brackwede.** Bei Ikea herrscht Feierlaune. Der Mutterkonzern wird 75 Jahre alt, und das wird natürlich auch in Bielefeld auf verschiedenste Weisen begangen. Unter anderem nimmt das Einrichtungshaus das besondere Datum zum Anlass, lokale Einrichtungen, die Kindern helfen, zu unterstützen. 14.000 Euro sind zusammengekommen, die zu gleichen Teilen an vier Organisationen gehen.

„Es ist uns einfach sehr wichtig, vor allem auch lokales Engagement zu unterstützen“, unterstreicht Einrichtungsleiter Jürgen Wießmann, der zusammen mit Pressesprecherin Jessica Arend bei einem späten Frühstück im Ikea-Restaurant symbolische Spendenschecks überreicht.

Richildis Wälter und Kirsten Hopster, die den Spendenanteil für die Schulkramkiste der Bielefelder Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände entgegennehmen, freuen sich über die Finanzspritze. Die Schulkramkiste

unterstützt Kinder finanziell schwacher Familien durch die Ausstattung mit Schulmaterialien wie Stiften, Kreide, Hefen, Wasserfarben. „Es geht darum die Basis, die jedes Kind braucht“, sagt Richildis Wälter. In den zehn Jahren, in denen die Organisation bisher besteht, hat sie bereits rund 20.000 Pakete „Schulkram“ für Grundschulen geschnürt.

Bei „Hand an Hand“ finden krebskranke Kinder und ihre Familien Zuspruch von Betroffenen. Der Verein organisiert vom Kaffeetrinken auf der Krankenstation bis hin zur Ergotherapie viele unterstützende Angebote. „In erster Li-

nie geht es darum, Mut zu machen“, erzählt Vorstandsmitglied Cornelia Reicherseder. „Familien, denen es finanziell nicht so gut geht, unterstützen wir auch mit Sachspenden.“ Das Geld der Spende will die Elterninitiative für die erneute Einrichtung einer Elternküche im Neubau der Kinderklinik Bethel verwenden.

Auch das Projekt „Fruchtalarm“ engagiert sich für krebskranke Kinder. Die Initiative wurde von einem betroffenen Bielefelder Ehepaar ins Leben gerufen. „Inzwischen haben wir 22 Standorte von Sylt bis München“, erzählt Sarah Toschka. „190 Fruchtis – so

nennen wir unsere Ehrenamtlichen – sind bundesweit unterwegs.“ Auf den Kinderonkologie-Stationen mischen die Ehrenamtlichen zusammen mit den Kindern bunte Fruchtcocktails. „Die bringen ein bisschen Freude und machen auch Lust auf was zu trinken.“

Außerdem profitiert noch der Verein „Sterntaler“ von der Geburtstagsspende. Er organisiert die Trauerbegleitung von Kindern, Jugendlichen und Familien und Beratung bei Todesfällen oder lebensverkürzenden Erkrankungen. „Vor kurzem haben wir außerdem eine Beratung für Kinder aufgebaut, die von Trennung oder Scheidung betroffen sind. Die Reaktionen sind einer Trauersituation da sehr ähnlich“, erzählt Julia Sauder von „Sterntaler“.

„Eigentlich müssen wir uns bei den Vereinen bedanken für ihr Engagement, für das, was sie leisten“, meint Wießmann und fügt hinzu: „Das ist deutlich mehr wert als das, was wir zu geben überhaupt in der Lage sind.“

Viele Aktionen geplant

- ◆ Ikea begeht seinen Geburtstag international. 355 Einrichtungshäuser in 29 Ländern gibt es.
- ◆ Die Bielefelder Mitarbeiter haben das Jubiläum am vergangenen Samstag gefeiert.
- ◆ Für die Kunden soll es in Bielefeld anlässlich des

75. einige Überraschungen geben, die passend zum Erscheinen des neuen Katalogs im September abgestimmt werden.

◆ „Es wird ein Potpourri vieler verschiedener Aktionen sein“, erzählt Jessica Arend, Pressesprecherin von Ikea Bielefeld. (jgl)